

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Bekanntmachung.

Laut Bericht des schweizerischen Generalkonsuls für Brasilien, Herrn Eug. Emile Raffard in Rio de Janeiro, hat die provisorische Regierung der Vereinigten Staaten Brasiliens durch nachfolgenden Beschluß die Aufhebung der Pässe ausgesprochen:

Art. 1. In Friedenszeiten kann Jedermann in beliebiger Weise, zu jedem Zeitpunkt und unter Mitnahme seines Vermögens in das Land einwandern, sich in demselben niederlassen oder es verlassen, ohne daß hiezu ein Paß nöthig wäre, immerhin unter Beobachtung der polizeilichen Vorschriften und unter Vorbehalt der Rechte Dritter.

Art. 2. Gegentheilige Bestimmungen sind außer Kraft erklärt.

Bern, den 28. Mai 1890.

Schweiz. Bundeskanzlei.

21. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 18. bis 24. Mai 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 238 **Lebendgeburten**, 185 **Sterbefälle**, wovon 1 in Neuenburg verstorben, Chaux-de-Fonds zugezählt, weil dort wohnhaft, und 11 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 17 Geburten, 25 Sterbefälle, den oben erwähnten Fall mitgerechnet, und 1 Todtgeburt.

Von den Verstorbenen waren 50 im ersten Lebensjahre, außerdem 1 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 20. Außerdem 2 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten.

Es starben: an **Blattern** 1 in Bern; — an **Masern** 7 (4 in Genf, 1 in Chaux-de-Fonds, 1 in Winterthur und 1 in Freiburg); — an **Scharlach** 1 in Luzern; — an **Diphtheritis** und **Croup** 7 (2 in Plainpalais, wovon 1 aus Frankreich kommend, 1 in Basel, 1 in Bern, von Seftigen kommend, 1 in St. Gallen, 1 in Herisau und 1 in Freiburg); — an **Keuchhusten** 2 (1 in Außersihl und 1 in Bern); — an **Rothlauf** 2 (1 in St. Gallen und 1 in Winterthur); — an **Typhus** 1 in Zürich; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 1 in Basel; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 15 (1 in Zürich, 1 in Fluntern, von auswärts, 2 in Genf, 1 in Basel, 2 in Bern, 2 in Lausanne, 1 in St. Gallen, 1 in Luzern, 2 in Winterthur und 2 in Freiburg).

32 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 5 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; in der entsprechenden Woche des letzten Jahres (19. bis 25. Mai) 33 + 6 von auswärts; — 29 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 3 von auswärts (statt 19 + 2); — 12 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 2 von auswärts (statt 10 + 2); — 7 an **Schlagfluß**, außerdem 2 von auswärts (statt 4); — infolge **Unfall** starben 3, außerdem 1 von auswärts; — durch **Selbstmord** 1, von auswärts; — 9 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche** und 4 Greise infolge **Altersschwäche**.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 20,1 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 17,2, 20,9, 21,9, 21,4 ‰.

Nach **Alter und Geschlecht** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Sterbefälle infolge von Lungen- schwindsucht.		Gesamtzahl der Sterbefälle.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Von 0 bis 1 Jahr	10	6	—	—	31	20
„ 1 „ 4 Jahren	3	3	2	1	16	14
„ 5 „ 19 „	—	—	3	3	9	5
„ 20 „ 39 „	1	2	6	5	11	15
„ 40 „ 59 „	1	2	9	4	20	18
„ 60 „ 79 „	1	2	—	4	18	27
„ 80 und mehr Jahren	1	—	—	—	3	1
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	1
	<u>17</u>	<u>15</u>	<u>20</u>	<u>17</u>	<u>108</u>	<u>101</u>

Nach den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, von Lungenschwindsucht und Durchfall der kleinen Kinder wie folgt:

	Akute Krankheiten der Lunge. Sterbefälle.	Lungen- schwindsucht.	Durchfall der kleinen Kinder von					
			unter 1 Monat.	1—2 Monaten.	3—5 Monaten.	6—8 Monaten.	9—12 Monaten.	1—2 Jahren.
Zürich	5	9	—	1	1	—	—	—
Genf	7	5	—	—	1	1	—	—
Basel	4	4	1	—	—	—	—	—
Bern	2	6	—	1	—	1	—	—
Lausanne	1	1	1	1	—	—	—	—
St. Gallen	2	—	—	—	—	—	—	1
Chaux-de-Fonds	5	1	—	—	—	—	—	—
Luzern	—	3	—	—	—	1	—	—
Neuenburg	2	2	—	—	—	—	—	—
Winterthur	1	1	—	1	1	—	—	—
Biel	—	1	—	—	—	—	—	—
Herisau	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen . . .	3	3	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	—	—	—	1	1	—	—
Locle	—	1	—	—	—	—	—	—

Die Influenza wurde in 2 Fällen als mitwirkende Krankheit angegeben, nämlich in einem Fall von Brand (Bern) und in einem Fall von Miliartuberkulose (Biel).

Morbidität.

Vom 18. bis zum 24. Mai 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

4 Fälle in Bern.

2. Masern.

Groß-Zürich: 5 Fälle. — **Bern:** 18 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 58 Fälle, wovon 52 in Chaux-de-Fonds, 1 in Noiraigue und 5 in Cornaux, wovon 4 Kinder von Chaux-de-Fonds, welche auf Besuch in Cornaux sind.

3. Scharlachfieber.

Groß - Zürich: 9 Fälle. — **Basel - Stadt:** 12 Fälle. — **Bern:** 12 Fälle, wovon 1 von auswärts. — **Neuenburg (Kanton):** 10 Fälle, wovon 3 in Chaux-de-Fonds und 7 in Travers. — **Waadt (Kanton):** 9 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 3 Fälle im Klettgau. — **Groß-Zürich:** 4 Fälle. — **Basel-Stadt:** 2 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle, wovon 1 von auswärts.

5. Keuchhusten.

Groß-Zürich: 4 Fälle. — **Basel-Stadt:** 6 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle.

6. Varicellen.

Basel-Stadt: 1 Fall.

7. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle im Klettgau. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle.

8. Typhus.

Groß-Zürich: 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Neuenburg (Kanton):** 5 Fälle, wovon 1 in Neuenburg, 3 in Travers und 1 in Noiraigue. — **Waadt (Kanton):** 1 Fall.

9. Puerperalfieber.

Keine Fälle.

10. Influenza.

Keine Fälle.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in den Krankenanstalten der grösseren Ortschaften der Schweiz.

In der Woche vom 18. bis 24. Mai 1890.

Kantonsspital **Zürich** (448 Betten). — Spital **Genf** (330 Betten). — Bürgerspital **Basel** (462 Betten). — Inselsspital **Bern** (320 Betten). — Kantonsspital **Lausanne** (395 Betten). — Kantonsspital **St. Gallen** (347 Betten). — Spital in **Chaux-de-Fonds** (45 Betten). — Bürgerspital **Luzern** (110 Betten). — Gemeindespital in **Neuenburg** (54 Betten). — Hôpital de la Providence **Neuenburg** (47 Betten). — Kantonsspital **Winterthur** (115 Betten). — Spital **Herisau** (75 Betten). — Krankenhaus **Schaffhausen** (100 Betten). — Hôpital de la Providence **Freiburg** (50 Betten). — Spital **Locle** (16 Betten).

1. Aufnahmen von Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	Wovon von auswärts kommend.
1. Pocken	1	—
2. Masern	2	—
3. Scharlach	1	—
4. Keuchhusten	—	—
5. Diphtherie und Croup	4	1
6. Rothlauf	9	2
7. Unterleibstypus	6	3
8. Andere infektiöse Krankheiten	5	1
9. Lungenschwindsucht	13	2
10. Andere tuberkulöse Krankheiten	17	6
11. Akuter Gelenkrheumatismus	13	2
12. Akute Krankheiten der Athmungs- organe	14	4
13. Akute Darm-Krankheiten	10	1
14. Alle übrigen Krankheiten	256	112
15. Unfälle	33	9
Total	384	143

2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 17. Mai in den genannten Krankenanstalten 2166, mit Ausschluß von Winterthur, dessen Angaben zum ersten Male figuriren.

Er ist am 24. Mai 2156 ohne Chaux-de-Fonds, dessen Bulletin wir nicht erhalten haben.

Eidg. statistisches Bureau.

Bestand der Gefängnißbevölkerung und

Nr.	Kantone.	Verurtheilte.								
		Zuchthaus- sträflinge.			Gefängniß- sträflinge.			Polizei- gefangene.		
		Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.
1	Zürich . . .	193	11	13	55	123	116	1	7	7
2	Bern . . .	230	14	10	273	51	66	62	301	272
3	Luzern . . .	120	6	11	12	55	35	—	—	—
4	Uri . . .	5	—	—	1	1	—	—	—	—
5	Schwyz . . .	²⁾ 18	—	2	5	4	3	—	1	1
6	Obwalden . . .	6	—	—	4	4	2	1	—	1
7	Nidwalden . . .	1	—	—	3	—	2	—	—	—
8	Glarus . . .	³⁾ 8 ⁴⁾ 1	—	—	1	—	1	—	—	—
9	Zug . . .	⁸⁾ 13	—	1 ⁹⁾ 5	5	2	3	—	—	—
10	Freiburg . . .	¹⁰⁾ 98	9	2	77	4	12	29	2	12
11	Solothurn . . .	60	—	1	46	20	18	—	—	—
12	Basel-Stadt . . .	53	5	2	80	139	147	19	28	24
13	Basel-Land . . .	40	2	2	30	12	12	—	11	11
14	Schaffhausen . . .	21	—	—	12	10	10	10	10	—
15	Appenzell A.-R. ¹¹⁾	16	—	—	13	21	19	—	—	—
16	Appenzell I.-R. ¹²⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen . . .	87	10	4	20	32	6	1	30	30
18	Graubünden . . .	33	3	3	—	—	—	—	—	—
19	Aargau . . .	87	4	1	58	30	24	1	2	3
20	Thurgau . . .	54	4	3	17	11	18	—	—	—
21	Tessin . . .	17	—	—	27	3	2	—	—	—
22	Waadt . . .	175	30	37	5	15	7	44	39	51
23	Wallis . . .	22	2	—	1	1	1	—	—	—
24	Neuenburg . . .	75	3	8	23	25	14	—	6	3
25	Genf . . .	37	1	2	29	10	4	—	—	—
Schweiz . . .		1470	105	102	797	573	522	168	437	415
Männer		1294	93	90	630	491	451	141	330	333
Weiber		176	12	12	167	82	71	27	107	82

Bemerkungen siehe Bülletin Nr. 4b.

Statistik.

April 1890.

Bewegung während des Monats.

Verurtheilte.						Militär. †			Total der Verurtheilten.		
Zwangsarbeiter.			Bussenabdiener.								
Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.
58	4	5	5	19	22	2	—	—	314	164	163
99	25	5	39	456	442	3	16	15	706	863	810
46	7	8	—	13	12	1	26	25	179	107	91
1) 2	—	1	1	—	—	—	—	—	9	1	1
—	—	—	—	1	1	—	1	1	23	7	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2
5) 2	6) 2	7) 1	—	—	—	—	—	—	11	3	2
3	—	—	—	—	—	—	2	1	21	4	5
—	—	—	1	2	2	8	—	—	213	17	28
—	—	—	6	4	8	—	—	—	112	24	27
14	—	4	2	11	13	—	3	3	168	186	193
12	1	1	1	1	2	2	—	1	85	27	29
—	—	—	2	6	8	—	3	2	45	29	20
12	—	1	1	4	4	—	—	—	42	25	24
2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
17	1	2	4	8	10	1	53	44	130	134	96
23	1	4	—	—	—	—	—	—	56	4	7
15	1	—	1	4	2	2	5	6	164	46	36
66	2	8	—	1	1	—	4	4	137	22	34
—	—	—	—	—	—	—	1	1	44	4	3
82	6	15	7	135	134	14	100	107	327	325	351
1	—	—	—	—	—	—	—	—	24	3	1
37	1	—	5	32	34	—	—	—	140	67	59
—	—	—	—	—	—	—	1	1	66	12	7
491	51	55	75	697	695	33	215	211	3034	2078	2000
396	38	47	62	566	577	—	—	—	2556	1733	1709
95	13	8	13	131	118	—	—	—	478	345	291

Bemerkungen siehe Bulletin Nr. 4b.

Bestand der Gefängnißbevölkerung und

Nr.	Kantone.	Nicht Verurtheilte.								
		Untersuchungs- gefangene.			Polizei- arrestanten.			Bettler und Vaganten.		
		Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.
1	Zürich . . .	42	142	133	7	155	159	7	180	180
2	Bern . . .	196	220	259	—	5	5	26	293	298
3	Luzern . . .	29	81	75	1	61	61	10	107	115
4	Uri . . .	1	2	1	—	—	—	—	27	20
5	Schwyz . . .	5	7	7	2	6	8	2	31	33
6	Obwalden . .	4	3	5	—	1	1	—	4	4
7	Nidwalden . .	3	2	2	—	—	—	—	—	—
8	Glarus . . .	1	6	4	—	—	—	—	3	3
9	Zug . . .	6	6	8	—	2	2	—	11	11
10	Freiburg . . .	36	38	36	10	11	11	29	58	44
11	Solothurn . .	22	16	14	1	1	1	20	69	86
12	Basel-Stadt . .	22	55	61	—	30	26	4	107	109
13	Basel-Land . .	13	17	25	—	3	3	3	32	30
14	Schaffhausen .	11	12	15	—	4	4	—	* 49	47
15	Appenzell A. Rh.	2	13	11	2	71	73	2	34	36
16	Appenzell I. Rh.	—	1	1	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen . .	16	44	44	—	—	—	—	183	183
18	Graubünden . .	—	3	—	1	—	—	—	—	—
19	Aargau . . .	27	55	48	—	1	1	—	91	91
20	Thurgau . . .	10	39	35	—	3	1	5	89	94
21	Tessin . . .	16	9	11	5	18	17	1	58	58
22	Waadt . . .	53	90	76	1	42	43	9	326	331
23	Wallis . . .	9	5	1	—	—	—	—	22	22
24	Neuenburg . .	33	39	38	—	10	10	2	130	129
25	Genf . . .	35	37	44	—	93	93	30	252	243
	Schweiz . . .	592	942	954	30	517	519	150	2156	2167
	Männer	493	735	753	30	463	467	130	1948	1960
	Weiber	99	207	201	—	54	52	20	208	207

Statistik.

April 1890.

Bewegung während des Monats.

Transport- gefangene.			Total der nicht Verurtheilten. ^{*)}			Bemerkungen.
Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	
1	103	104	57	580	576	¹⁾ Wovon 1 in Luzern. ²⁾ Wovon 3 in Zürich. ³⁾ Wovon 7 in Zürich und 1 in Tobel (Thurgau). ⁴⁾ In Thurgau. ⁵⁾ Wovon 1 in Zürich u. 1 in Chur. ⁶⁾ In Zürich. ⁷⁾ In Chur. ⁸⁾ Wovon 6 in Zürich. ⁹⁾ Wovon 1 in Zürich. ¹⁰⁾ Wovon 1 in Neuenburg. ¹¹⁾ Wovon 8 in Lenzburg u. 5 in Tobel. ¹²⁾ In Lenzburg.
8	192	192	230	710	754	
—	30	30	40	279	281	
—	—	—	1	29	21	
—	20	20	9	64	68	
—	1	1	4	9	11	
—	13	13	3	15	15	
—	11	11	1	20	18	
—	27	27	6	46	48	
56	21	18	131	128	109	
1	6	5	44	92	106	
—	46	46	26	238	242	
2	16	16	18	68	74	
2	57	57	13	122	123	
—	—	—	6	118	120	
—	—	—	—	1	1	
—	471	471	16	698	698	
—	—	—	1	3	—	
1	176	177	28	323	317	Diese Gefangenen sind in den Anstalten, in welchen sie ihre Strafe abbüssen, nicht mitgerechnet, sondern den Verurtheilten desjenigen Kantons zugezählt, in welchem sie bestraft wurden. Einigen Kantonen war es noch nicht möglich, vollständige Angaben über die Orts- und sogar Bezirksgefangnisse zu machen. Eine gewisse Anzahl von Bettlern und Vaganten, sowie von Transportgefangenen sind, indem sie verschiedene Kantone oder verschiedene Bezirke eines Kantons passirten, in der Bewegung der Gefängnisbevölkerung zweifelsohne zwei oder mehrere Male gezählt worden. Unter den Transportgefangenen (d. h. Untersuchungsgefangene und Verurtheilte, welche von einem Gefängnis in ein anderes übergeführt werden, auch über die Grenze geführte und Transitgefangene) befinden sich höchst wahrscheinlich auch solche Individuen, welche in die Kategorie der Bettler und Vaganten gehören. * Wovon 12 verurtheilt wurden. † Die meisten der hier angeführten Militärs wurden wegen am Ende des letzten Kurses oder am Tage der Entlassung begangener Disziplinarfehler bestraft.
2	53	52	17	184	182	
3	12	15	25	97	101	
—	28	27	63	486	477	
—	3	3	9	30	26	
—	4	2	35	183	179	
2	18	20	67	400	400	
78	1308	1307	850	4923	4947	
74	1142	1146	727	4288	4326	
4	166	161	123	635	621	

Bekanntmachung.

Anstatt besonderer Beantwortung der vielen an die Zollbehörde gelangenden Anfragen über Ansätze und Inkrafttreten des vom Bundesrathe aufgestellten neuen Zolllarifentwurfes machen wir darauf aufmerksam, daß

- 1) Botschaft und Gesetzes-Entwurf in Nr. 21 des schweizerischen Bundesblattes vom 17. Mai amtlich publizirt sind und daß
- 2) das neue Gesetz erst in Kraft treten kann, nachdem dasselbe von der h. Bundesversammlung durchberathen und angenommen, den Vorschriften des Bundesgesetzes betreffend Volksabstimmung Genüge geleistet und hierauf der Zeitpunkt seines Inkrafttretens durch die zuständige Behörde festgesetzt worden ist.

Bern, den 21. Mai 1890.

Eidg. Zolldepartement.

Bekanntmachung.

In Salt Lake City (Utah) ist ein Schweizer namens Louis Perret ohne Hinterlassung von Vermögen gestorben.

Wer über die Herkunft Perret's (Heimatkanton und Heimatgemeinde) Aufschluß zu geben in der Lage wäre, wird ersucht, der Bundeskanzlei gefälligst hiervon Mittheilung zu machen.

Bern, den 10. Mai 1890.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Am 29. August 1889 ist in Panteh Perak (Niederländisch-Indien) der Schweizerbürger Hermann Juchler ohne Hinterlassenschaft verstorben. Wer über die Herkunft desselben (Heimatgemeinde und Heimatkanton) Auskunft zu geben in der Lage ist, wird ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle davon Mittheilung zu machen.

Bern, den 29. April 1890.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 78, vom 24. Mai 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Emissionsbanken: Monatsbilanz und General-Monatsbilanz vom 30. April.

N^o 79, vom 27. Mai 1890.

Handelsregistereinträge. Bilanz der Lebensversicherungsgesellschaft „La Suisse“ pro 1889. Post. Bundesrathsverhandlungen. Schweizerischer Zolltarif. Stickereiveredlungsverkehr. Situation einer ausländischen Bank.

N^o 80, vom 28. Mai 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Emissionsbanken: Wochensituation; Notenverkehr im April. Handel mit Gold- und Silberabfällen. Bundesrathsverhandlungen. Auszug aus dem Handelsbericht des schweizerischen Konsulats in London über das Jahr 1889. Getreide- und Mehlimport in die Schweiz. Situation ausländischer Banken.

N^o 81, vom 29. Mai 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bilanz der Stuttgarter Glasversicherungsaktiengesellschaft pro 1889. Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen im April.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.05.1890
Date	
Data	
Seite	941-951
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 805

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.